

Stolz auf die Mondlandung

Schweriner Sternwarte erinnert mit Vorträgen an historische Apollo-11-Mission vor 50 Jahren / Partielle Mondfinsternis am 16. Juli

Von Christian Koepke

OSTORF Fast hätte Dr. Bernhard Moldenhauer die Mondlandung vor 50 Jahren verschlafen. „Mein Vater hat mich geweckt. Ich habe dann den entscheidenden Moment, als Neil Armstrong den Mond betrat, mit der Kamera vom Fernseher abgefilmt“, erzählt Moldenhauer, damals 21 Jahre alt und in Hamburg zu Hause. Auch Klaus Walden kann sich noch gut an die historische Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1969 erinnern, die er in Schwaan erlebte. „Wir waren stolz, dass es Menschen geschafft haben, auf dem Mond zu landen. Die Politik hat dabei keine Rolle gespielt“, sagt der ehemalige Physik- und Astronomielehrer. Moldenhauer, von Beruf Frauenarzt, und Walden engagieren sich heute im Astronomischen Verein in Schwerin – und natürlich haben sie das große Jubiläum der Apollo-11-Mission fest im Blick.

Am 19. Juli um 20 Uhr und am 21. Juli um 14.30 Uhr sind alle Interessierten in die Schweriner Sternwarte in der Weinbergstraße 17 eingeladen. Bernhard Moldenhauer wird an beiden Tagen über 50 Jahre Mondlandung berichten. Mit dem Erfolg der Apollo-11-Mission sei ein dramatischer Wettlauf zwischen den USA und der

UdSSR zu Ende gegangen, erklärt Moldenhauer. In seinen Vorträgen will er auch zeigen, wie sich das Bild von der Erde durch die Mondfahrt verändert hat. „Die Erde erscheint im weiten All klein, zerbrechlich und einzigartig schön“, so der Hobbyastronom. Im Anschluss können seine Zuhörer den Blick auf

den Nachthimmel im Planetarium genießen.

1962, sieben Jahre vor der Mondlandung und ein Jahr nach dem ersten Ausflug von Juri Gagarin ins All, wurde die Schweriner Sternwarte eröffnet. Bis 1992 diente sie als Schulsternwarte. Seitdem trägt die Volkshochschule die Einrichtung. Hauptbeobach-

tungsinstrument ist ein sogenannter Coudé Refraktor (150/2250) von Carl Zeiss Jena. 53 Plätze gibt es im Planetarium.

Freunde der Himmelsbeobachtung sollten sich schon vor dem Mondlandungsjubiläum den kommenden Dienstag, 16. Juli, vormerken. Am Abend gibt es nämlich

eine partielle Mondfinsternis. „Die Sternwarte wird bei klarem Wetter ab 20.30 Uhr für Besucher geöffnet sein“, sagt Gabriele Arndt, zuständige Mitarbeiterin der Volkshochschule. „Wir werden kurze Vorträge bis zum Beginn der Finsternis anbieten, anschließend ist dann eine Beobachtung möglich.“



Zeigen einen Mond-Globus aus den 1950er-Jahren: Volkshochschul-Mitarbeiterin Gabriele Arndt und Dr. Bernhard Moldenhauer vom Astronomischen Verein.

FOTO: CHRISTIAN KOEPKE